

Gemeinsame Aktion von Fare und dem Deutschen Kinderschutzbund

Ein Schutzschirm aus Remscheid für Kinder in ganz Deutschland

Remscheid. -wey- Der Remscheider Schirm-Lieferant Fare macht gemeinsame Sache mit dem Deutschen Kinderschutzbund - zusammen hat man die Kampagne #SCHUTZschirmfürKINDER ins Leben gerufen. Damit soll die Arbeit des Kinderschutzbundes, der sich mit mehr als 400 Ortsverbänden in Deutschland für Kinder und Familien einsetzt, unterstützt werden. Nachdem beide Partner zunächst auf der Werbemittelmesse Haptica Live in Bonn ein Konzept für Firmenkunden vorgestellt hatten, können nun auch Privatpersonen mitmachen.

Dazu hat Fare sein Schirmmodell Fillit in einer speziel-

len Variante ins Sortiment des Werksverkaufs im Stadtteil Lüttringhausen aufgenommen. Den Taschenschirm gibt es in den Farben Orange, Euroblau oder Limette, versehen mit dem Logo der Aktion und einem dazugehörigen Luftballon im aufschraubbaren transparenten Griff. Von 25 Euro Kaufpreis gehen 5 an den Kinderschutzbund, heißt es in einer Firmenmitteilung.

Für Firmenkunden übernimmt das Remscheider Unternehmen ab einer Bestellung von 96 Schirmen und einer Spende von mindestens 100 Euro den Druck des Aktionslogos auf den Schirmen. So zeige das werbende Unter-

nehmen sein soziales Engagement, erklärt Fare. Zudem rücke die Aktion den Kinderschutzbund wieder mehr ins Bewusstsein, betont Geschäftsführer Volker Griesel: „Dies, so unsere Hoffnung, wird weitere Spenden nach sich ziehen, Kooperationen zwischen Händlern oder Unternehmen mit dem jeweiligen lokalen Ortsverband anstoßen und vielleicht sogar Menschen motivieren, sich persönlich zu engagieren.“

Fare, der Name stammt vom Nachnamen des Gründers Guenther Fassbender und dessen Heimatstadt Remscheid, wurde 1955 gegründet und exportierte anfangs vor al-



Ein Schutzschirm für Kinder - im doppelten Wortsinn. Den Schirm von Fare und Kinderschutzbund gibt es in drei Farben. Foto: Nicole Ringel

lem Werkzeug nach Asien. Später begann man erst Bauteile für Schirme aus dem asiatischen Raum zu importieren, ab den 1970er Jahren dann ganze Schirme.

Verbreitet sind Fare-Schirme heute vor allem im Werbemittelbereich. Oft werden sie, in der Regel mit einem Logo oder Ähnlichem versehen, als Kundengeschenk genutzt. Das Unternehmen hat etwa 60 Mitarbeiter und unterhält einen Werksverkauf an der Remscheider Straße 169 in Remscheid-Lüttringhausen. Geöffnet hat der jeden Montag, Dienstag und Donnerstag sowie jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr.